

Biografie | September 2025

Ton Koopman studierte Orgel, Cembalo und Musikwissenschaft in Amsterdam und wurde in beiden Instrumenten mit dem Prix d'Excellence ausgezeichnet. Von Anfang an faszinierten ihn das Barock-Zeitalter, authentische Musikinstrumente und die historische Aufführungspraxis. Bereits früh konzentrierte er sich auf die Barockmusik und wurde schnell eine Leitfigur in der Bewegung der historischen Aufführungspraxis.

Nach der Gründung seines ersten Barock-Orchesters im Alter von 25 Jahren folgte 1979 das Amsterdam Baroque Orchestra und 1992 der Amsterdam Baroque Choir. Gemeinsam machte sich das ABO&C als eines der führenden Ensembles für Alte Musik weltweit einen Namen. Mit einem Repertoire, das vom frühen Barock bis zur späten Klassik reicht, waren Ton Koopman und das ABO&C zu Gast an den weltweit renommiertesten Konzerthäusern, u.a. am Concertgebouw in Amsterdam, Théâtre des Champs-Élysées in Paris, im Barbican und der Royal Albert Hall in London, im Musikverein und Konzerthaus in Wien, in der Philharmonie Berlin, in der Carnegie Hall New York und der Suntory Hall in Tokyo.

Ton Koopman hat viele der bedeutendsten Orchester in Europa, den USA und Japan dirigiert und mehr als 400 Einspielungen aufgenommen, darunter für Erato, Teldec, Sony, Deutsche Grammophon und Philips. 2003 gründete er sein eigenes Label namens Antoine Marchand als Sub-Label von Challenge Records.

Sein wohl umfassendstes Projekt war die Gesamtaufnahme aller Kantaten von Johann Sebastian Bach, ausgezeichnet mit dem Deutschen Schallplattenpreis Echo Klassik, dem Prix Hector Berlioz und dem BBC-Award, nominiert für den Grammy Award sowie den Gramophone Classical Music Award. Er setzt sich außerdem seit Jahren für die Verbreitung des Werkes Dieterich Buxtehudes ein und hat mit dem Projekt Opera-Omnia Buxtehudes Gesamtwerk auf insgesamt 30 CDs eingespielt.

Koopman ist Präsident der International D. Buxtehude Society und seit 2019 Präsident des Bach Archivs Leipzig. Er erhielt viele Auszeichnungen, u.a. die Bachmedaille der Stadt Leipzig (2006), den Buxtehude-Preis der Stadt Lübeck (2012), den Bach-Preis der Royal Academy of Music in London (2014) und den Edison Classical Award (2017).

Er ist emeritierter Professor an der Universität von Leiden, Ehrenmitglied an der Royal Academy of Music in London, Ehrendoktor an der Universität Linz und der Musikhochschule Lübeck sowie künstlerischer Leiter des französischen Festivals Itinéraire Baroque.

2024 wurde Ton Koopman vom französischen Ministerium für Kultur zum „Commandeur des Arts et des Lettres“ ernannt. Ton Koopman erhält diesen Preis insbesondere für die gesellschaftliche Wirkung des von ihm vor 23 Jahren gegründeten Itinéraire Baroque Festivals in der Dordogne. Der „Commandeur des Arts et des Lettres“ ist die höchste Auszeichnung für Künstler in Frankreich. Sie würdigt bedeutende Beiträge zu Kunst und Literatur, insbesondere zur Bereicherung des französischen Kulturerbes. Ton Koopman reiht sich damit in eine illustre Liste ein, zu der auch Persönlichkeiten wie Woody Allen und Brigitte Bardot gehören. Zu den Niederländern, die diese Auszeichnung zuvor erhielten, zählen Hans van Manen, Ivo van Hove und Rem Koolhaas.

Biografie | September 2025

Kurzversion

Ton Koopman studierte Orgel, Cembalo und Musikwissenschaft in Amsterdam und erhielt zweimal den Prix d'Excellence. Seine Leidenschaft für das Barockzeitalter und die historische Aufführungspraxis prägte seine Karriere und machten ihn zu einer Leitfigur in der Alten Musik Szene. Er gründete das Amsterdam Baroque Orchestra und den Amsterdam Baroque Choir, die weltweit als führende Ensembles für Alte Musik bekannt wurden.

Koopman dirigierte bedeutende Orchester und hat über 400 Aufnahmen für namhafte Labels eingespielt. Seine beachtenswertesten Projekte umfassen die Gesamtaufnahme aller Kantaten von Johann Sebastian Bach und die Einspielung des Gesamtwerkes von Dieterich Buxtehude.

Er ist Präsident der International D. Buxtehude Society und des Bach Archivs Leipzig. Zu seinen zahlreichen Auszeichnungen gehören die Bachmedaille der Stadt Leipzig, der Buxtehude-Preis der Stadt Lübeck, der Bach-Preis der Royal Academy of Music in London und der Edison Classical Award. Er ist emeritierter Professor an der Universität von Leiden, Ehrenmitglied an der Royal Academy of Music in London, Ehrendoktor an der Universität Linz und der Musikhochschule Lübeck sowie künstlerischer Leiter des französischen Festivals Itinéraire Baroque.

2024 wurde er vom französischen Ministerium für Kultur für die gesellschaftliche Wirkung des von ihm vor 23 Jahren gegründeten Itinéraire Baroque Festivals in der Dordogne zum „Commandeur des Arts et des Lettres“ ernannt.